

fern, als der Ocean mit dem Gunde von S. Catharina, der Laguna-Bai, dem Gunde S. Francisco, mehreren Landseen und vielen Küstenseen. — Sanftes Klima, gesunde Luft. Prod.: Baumwolle, Reis, Zucker, Kaffee, Hanf, Flachs, Mandioca, Bohnen, Mais, Tabak, Getreide, Salz, Fleisch sämtl. als Ausfuhrartikel, so auch Fische und Wallfischthran. Bewohner: Weiße, vorzüglich von den Azoren, wenig Neger und Farbig.

15. Rio Grande do Sul. In S. der beiden vorigen, an der Küste von Araranguá bis zum Südende des Sees Merim 33° Br. Sandiges Küstenland, mit Dünen; Hochland mit Campos im Innern hinter der Serra do Mor, dort nur spärlich und nur theils mit Catinga; Urwaldung nur am Gebirge und in den Flußgegenden. — Gewässer: die großen Flusse Patos Merim und Mangueira, Flüsse: Rio grande de S. Pedro, Uruguan nebst vielen Nebenflüssen. Sehr mildes Klima. Produkte sind: Weizen, Paraguathee, Fleisch, Häute, Talg, Hörner, viel lebendige Ochsen, Talglicht, gesalzene Zungen, Käse als Hauptkapelwaren. Bewohner: Weiße, Neger, Farbig, und eingebürgerte Indianer; als freie Indianer aber die Tappes, Minuanes und Guaranas in S. — Zu dieser Prov. gehört das Land der 7 Missionen am Uruguan.

16. Minas Geraes. 11,961? Q. M. ohne Wille 433,049 E. (im Jahr 1808) 621,885 E. Gebirgs- u. Hochland durchaus; Campos bis 2500' Mittelhöhe, auf ihnen Hochgebirge bis 6000', und diese theils mit Plattformen oder Chapadas; tiefe Thaleschnitte zwischen den Campos. Gipfel der Prov. der Itacolumi. Hauptgebirge Serra Mantqueira, Serra dos Ventosés, Theile der letztern: Serra Negra, da Canastra, Marcella und dos Erleaes.

Laguana, Villa mit gleichen Gewerben und starker Fischerei.

S. Miguel, Dorf mit Küstungsanstalt für den Wallfischfang.

Porto Alegre, große Villa, Hptst., Sitz des Präsidenten. 1109 H., 6111 E. 1 Kirche, 1 Hospit., 1 Gelehrtschule. Hafen, Handel, Schiffbau.

Rio Grande oder S. Pedro, Villa, 500 H., 3600 E. Haupt-Handels- und Stapel-Ort mit Hafen, 1 Kirche, 2 Klöster, 1 Fort.

San Francisco de Borja; S. Miguel; S. João Baptista; S. Anjo; S. Nicolau und andre sind Orter im Missionslande am Uruguan, jeder von 960 bis 1960 Bewohnern.

Villa Rica, Hptst., Sitz des Präsidenten und der Provinzial-Oberbehörden, am Itacolumi, 3780' h. 2000 H., 9000 E. — Hübsch gebaut. Hauptgebäude: 2 Kirchen, 10 Kapellen, 3 Klöster, Palast des Präsidenten, Stadthaus, Schatzkammer, Theater, Schmelzhaus. Anstalten: Goldschmelze, Schule, Armenhaus, Hospit. — Landbau, Goldwäscherei, Handwerke, einige Fabriken.

Marianna, St., Bischofssitz; hübsch gebaut. Die Kathedrale,